

Diskussion in der Abgeordneten-Gruppe des BKK Espenhain. Von links nach rechts: Die Genossen Gertraude Volfram, Abgeordnete des Kreistages Iorna, Horst Stötzer, Gemeindevertreter in Oelzschau, Parteisekretär Rudi Kaißer und Volksammerabgeordneter Werner Mennicke.

Werkfoto



erielle Hilfe leistete. Sie stellte Technik, Kiesel und Arbeitskräfte zur Verfügung. Doch sie wart nicht nur die Gebende. Vertraglich wurde geregelt, daß drei Arbeiterfamilien in den Neubau einziehen.

Venn die APO-Leitungen, die Wirtschaftsfunktionäre und der Leiter der Abgeordnetengruppe 70r der Leitung der BPO berichten, dann werden auch stets die Maßnahmen der BPO zur gesellschaftlichen Entwicklung in den Wohngebieten abgerechnet. Abgeordnete unseres Kombinates haben zum Beispiel Anteil daran, daß bei den Ortsverlegungen, die sich aus der Weiterführung der Tagebaue Espenhain und Zwenkau ergeben, die Anliegen der Berg- und Energiearbeiter berücksichtigt wurden. Sie wiesen den Einwohnern von Magdeborn und weiteren Gemeinden die volkswirtschaftliche Notwendigkeit nach und jehannen sie für die Mitarbeit.

Welche Schlußfolgerungen zieht unsere BPO für die künftige Arbeit mit den Abgeordneten? Die Parteileitung wird der politischen Qualifizie-

rung der Genossen Abgeordneten, vor allem der jungen Arbeiter, größere Aufmerksamkeit schenken und hierzu die Betriebschule für Marxismus-Leninismus und das Parteilehrjahr stärker nutzen.

Unsere Grundorganisation wird die Abgeordneten noch fester in die politische Massenarbeit im Kombinat einbeziehen, ohne ihnen jedoch zusätzliche Belastung aufzubürden.

Unser besonderes Augenmerk richten wir auf die komplexe territoriale Rationalisierung. Der Plan Wissenschaft und Technik, verbesserte Gemeinschaftsarbeit von Betrieb und Territorium, die Erschließung aller Reserven stehen dabei im Mittelpunkt. Die Parteileitung konzentriert sich auf die differenzierte politisch-ideologische Arbeit mit den Abgeordneten, damit sie diese Maßnahmen mit durchsetzen.

Rudi Kaißer,
Parteisekretär
im VEB Braunkohlenkombinat Espenhain
Werner Mennicke,
Abgeordneter der Volkskammer

Information

Parteiaktiv beriet nächste Aufgaben

Das Parteiaktiv der Grundorganisation im VEB Ifa-Getriebewerk Brandenburg zog Schlußfolgerungen aus der 6. Tagung des Zentralkomitees und aus dem Beschluß des Politbüros des ZK über die weiteren Aufgaben der politischen Massenarbeit der Partei für das zukünftige ideologische Wirken aller Genossen.

Wie die Genossen in ihren Partei- und Arbeitskollektiven politisch tätig sind, das stand im Mittelpunkt der Beratung. Es wurde

die Frage aufgeworfen, wie jeder Kommunist mit seinem Auftreten eine aufgeschlossene und schöpferische Atmosphäre schafft, in der die Kollegen aus der Polity der Partei die richtigen Schlußfolgerungen für ihr Verhalten und ihre tägliche Arbeit ableiten.

Dabei unterstrichen die Genossen, daß sie die politisch-ideologische Arbeit verstärkt darauf richten werden, daß der Volkswirtschaftsplan in bester Qualität, sortiments- und termingerecht erfüllt wird.

Die Parteiaktivtagung orientierte darauf, im politischen Dialog mit den Werktätigen das Verständnis für die Lösung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik ständig weiter zu vertiefen und sie für eine aktive Mitarbeit zur Ausschöpfung aller Produktionsreserven zu gewinnen. Noch systematischer sollen in eigenen Bereich die Ursachen für Mängel und Rückstände aufgedeckt und der konsequente Kampf für ihre Beseitigung organisiert werden.

(NW)